

«Freude und Spass am Fussball»

Kinder erleben in der zweiten Herbstferienwoche eine vielseitige und bewegende Kickerwoche im Ferienort.

Thomas Buchelli

44 Kids – davon drei Mädchen – aus Brunnen, Ibach, Schwyz, Goldau, Arth, Lauerz, Steinen, Gersau, Morschach, Altdorf und Schattdorf fröhen diese Woche im MS Sports Camp auf dem Schoeller-Meyer-Platz in Brunnen dem Fussball.

Das Camp ist mit der Meldezahl nicht ganz ausgebucht, dennoch äussert sich der MS-Sports-Fussballverantwortliche Enrico Heiner (34) aus Steinen positiv: «Wir sind mit der Teilnehmerzahl von knapp 50 Kindern sehr zufrieden.» Auch die drei Trainer und die Trainerin stammen allesamt aus dem erweiterten Schwyzer Talkessel. «In unserer Campwoche stehen ganz klar die Freude und der Spass am Fussball an erster Stelle.» Natürlich solle auch die fussballerische



Eine der vier Gruppen, welche derzeit das Einmaleins des Fussballs in Brunnen erlernt.

Entwicklung nicht zu kurz kommen, wird ergänzt. «Und für uns besitzt der soziale Umgang untereinander – das heisst Fair Play, Akzeptanz, Toleranz usw.

– einen enorm hohen Stellenwert.» Aufgrund der Corona-Massnahmen stellen die Profivereine derzeit aber leider keine Fanionteam-Mitglieder



Der Umgang mit dem runden Leder bereitet den Kids viel Spass.

Bilder: Thomas Buchelli

für eine Autogrammstunde zur Verfügung.

Als attraktive Highlights erwarten die Teilnehmer des Camps im Ferienort während

der Woche die Super Games (Lagerolympiade) und am Freitag die abschliessende Mini-Weltmeisterschaft. Der Vorteil des Benützens des Schoel-

ler-Meyer-Areals sieht Enrico Heiner in der grossartigen Infrastruktur: «Auch bei Dauerregen kann das Camp ohne Probleme durchgeführt werden. Zum Trainieren dürfen wir mit den Kids im Alter von 6 bis 16 Jahren in vier Gruppen den perfekten Kunstrasen in Beschlag nehmen. Und das Mittagessen findet ebenfalls im warmen Klublokal statt.» Zudem könne das Mittagsprogramm mit Panini, Lottospielen und Weiterem notfalls auch im Garderobengebäude abgehalten werden. «Wir sind enorm froh, dass wir den Kids nach der Lockdown-Zwangsphase wieder ein vielseitiges Ferienprogramm bieten können. Die Kinder sollen sich bewegen, Spass erleben und eine ergebnisreiche Woche geniessen», hofft Enrico Heiner, der Mitglied der MS-Sports-Geschäftsleitung ist.

Fussballerische Fähigkeiten verbessern

Die Footeco-Talente werden zurzeit im Wintersried technisch und taktisch intensiv gefördert.

Sowohl das Footeco FE-14- wie auch das FE-13-Team der Schwyzer/Urner Nachwuchs-Fussballtalente halten zurzeit im Ibächler Wintersried Intensiveinheiten ab. «Wir sind dankbar, dass wir von der grossartigen Infrastruktur im Wintersried bereits seit sieben Jahren profitieren dürfen.

Die Intensivwoche im Herbst und im Frühling hat Tradition und findet seit der Gründung des Teams FCL Schwyz-Uri im Jahr 2014 immer halbjährlich statt», erklärt FE-14-Trainer Paul Fässler (41). Während die FE-14 am Montag, Dienstag und Freitag trainiert, am Mittwoch ein Spiel im Tessin bestreitet und den Teamevent am Donnerstag

zelebriert, übt die jüngere FE-13 an den gleichen Tagen am Vorabend, reist am Mittwoch ebenfalls für ein Spiel in die Südschweiz und absolviert den Teamevent am Donnerstag im Swiss-Holiday-Park.

Insgesamt üben zurzeit rund 30 Spielerinnen und Spieler, welche von sechs Trainern geleitet werden, auf der Sportanlage im Muotadorf. Die aktuellen Herbstferien werden von den beiden Talentmannschaften genutzt, um intensiv an den individuellen fussballerischen Fähigkeiten zu arbeiten, und auch das Teamerlebnis soll nicht zu kurz kommen. «Im Vordergrund steht natürlich die Ausbildung, da spielt der Meisterschafts-



Die FE-14- (Bild) und FE-13-Footeco-Teams trainieren zurzeit intensiv im Wintersried.

Bild: Thomas Buchelli

rhythmus nur eine untergeordnete Rolle», so der Sattler Oberstufenlehrer Paul Fässler, und fügt hinzu, dass individuell Fortschritte in den technischen Grundlagen und auch in der Passqualität, im Torschuss und in den Duellen offensiv wie defensiv gemacht werden sollen. «Die Förderung der Spielfreude – gepaart mit der nötigen Trainingsintensität – steht im Vordergrund.»

Grosses Highlight mit Fahrt ins Tessin

In dieser Woche stehen die individuellen Leistungen der Spieler im Zentrum. Die Trainingsziele der Woche sollen im heutigen Spieltag im Tessin umgesetzt

und danach überprüft werden. Wichtig seien auch die mannschaftliche Geschlossenheit und die Winnermentalität der ganzen Mannschaft. Unabhängig vom Spielstand müssen die jungen Fussballtalente mit Freude stets alles geben. Als Highlight reisten die Nachwuchsfussballer der beiden Footeco-Mannschaften am gestrigen Mittwoch-Spieltag wie die «Grossen» mit einem Car an die Duelle gegen die Südschweizer Auswahlen. Nach dieser Intensivwoche spielt die FE-14-Mannschaft am Samstag im Wintersried gegen das Team Luzern Nord, und die jüngere Garde kämpft gleichentags in Brunnen ebenfalls gegen die Luzerner. (busch)

Erstes Schwingfest der Saison für den Nachwuchs

Am Wochenende konnten 87 junge Schwinger am Schwyzer Kantonalen das erste Fest der Saison bestreiten.

Damit die Nachwuchsschwinger nicht nur Training haben, wurde in der bestens eingerichteten Schwinghalle in Küssnacht ein Schwingfest auf die Beine gestellt. Am Freitagabend konnten sich die älteren und am Sonntag die jüngeren vier Jahrgänge duellieren. Zwar wurde auf Zuschauer verzichtet, und der berühmte Geruch vom Grill fehlte natürlich auch, aber dennoch tat dies der Freude des Nachwuchses keinen Abbruch. Nach einem Jahr ohne Wettkampf waren sich alle Beteiligten einig: Es war wieder mal nötig, ein kleines, aber feines Schwingfestli durchzuführen.

Die Jüngsten konnten sich gar zum allerersten Mal in einem Ernstkampf erproben. Mit sechs Siegen schwang Patrik Kälin oben aus. Beim Jahrgang 2011 sicherte sich eben-

falls ein Einsiedler den Tages-sieg, Jonas Steinauer gewann souverän. Beim 10er-Jahrgang nahmen mit 22 am meisten Buben teil. Patrik Laimbacher gewann gegen seinen Klubkollegen Corneli Laimbacher mit

Kurz, Jonas Auf der Maur sorgte mit einem abschliessenden Plattwurf für einen Mythenverbändler-Doppelsieg.

Beim 09er-Jahrgang ging es hin und her. Zum Schluss konnten sich Andre Reichmuth gegen

Rino Iten durchsetzen. Mit sechs Siegen schloss der zwölfjährige Mauro Föhn sein Pensum ab, sein letzter Gegner war Daniel Steiner. Kein Kraut war gegen den übermächtigen Martin Schönbächler gewachsen:

Der Einsiedler gewann alle Kämpfe nach kurzer Gangdauer. Benno Heinzer heisst der Sieger bei den Ältesten. Der Rigi-verbändler setzte sich im Schlussgang gegen Reto Pfyf durch. (pd)

Aus der Rangliste:

Jahrgang 2006 (13 Schwinger)		
1	Benno Heinzer, Goldau	58.50
2a	Reto Pfyf, Einsiedeln	55.75
2b	Reto Kälin, Schwyz	55.75
Jahrgang 2007 (13 Schwinger)		
1	Martin Schönbächler, Einsiedeln	59.50
2a	Thomas Suter, Muotathal	56.75
2b	Julian Lustenberger, Udligenswil	56.75
Jahrgang 2008 (9 Schwinger)		
1	Mauro Föhn, Sattel	59.50
2	Daniel Steiner, Alpthal	57.25
3	Remo Kälin, Schönenberg ZH	56.75
Jahrgang 2009 (10 Schwinger)		
1	Andre Reichmuth, Seewen	58.00
2	Rino Iten, Arth	56.50
3	Marcel Ott, Sattel	56.25
Jahrgang 2010 (22 Schwinger)		
1a	Patrik Laimbacher, Schwyz	58.25
1b	Jonas Auf der Maur, Ingenbohl	58.25
2	Silvan Steinauer, Willerzell	57.25
3	Corneli Laimbacher, Schwyz	57.00
Jahrgang 2011 (10 Schwinger)		
1	Jonas Steinauer, Willerzell	59.00
2a	Tobias Schelbert, Muotathal	57.00
2b	Manuel Kälin, Schwyz	57.00
Jahrgang 2012 (10 Schwinger)		
1	Patrick Kälin, Schönenberg ZH	59.50
2a	Armin Waser, Greppen	56.75
2b	Finn Iten, Arth	56.75



Die Kategoriensieger der Jüngeren (von links): Patrik Kälin, Jonas Steinauer, Patrik Laimbacher, Jonas Auf der Maur und Andre Reichmuth.



Die Kategoriensieger bei den Älteren (von links): Benno Heinzer, Martin Schönbächler und Mauro Föhn.

Bilder: PD